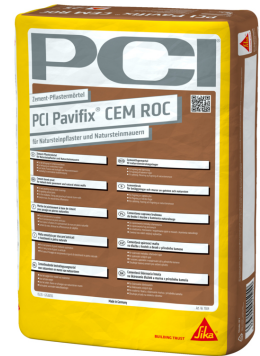


Zement-Pflastermörtel

PCI Pavifix[®] CEM ROC

für Natursteinpflaster und Natursteinmauern



gelistet beim Tiefbauamt Graubünden

Anwendungsbereiche

- Zum Einschlämmen und Vergießen.
- Zum Setzen und Fixieren.
- Zum Verfugen von Pflastersteinen, Randsteinen und Platten aus Natur- und Betonwerksteinen.
- Zum Setzen, Fixieren und Ausfugen von Natursteinmauern.
- Für Fugenbreiten 5 - 50 mm.
- Für den Wegebau und für Verkehrsflächen geeignet.



Produkteigenschaften

- **Trasshaltig**, für verminderte Kalkausblühungen.
- **Variabel einstellbar**, satte Füllung der Fugen.
- **Verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung und mechanische Beanspruchung.
- **Rissegrei aushärtend**, Fugenmörtel bricht nicht aus.
- **Frost-Tausalz**-beständig.
- **Stoß- und Kratzfest**, universell innen und außen anwendbar.
- **Schlammfähig** verarbeitbar.
- **Standfest** verarbeitbar.
- **Leicht reinigbar**, ohne Vorgrundierung.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Farbe	frisch: dunkelgrau, trocken: zementgrau
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	1504/9	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)	
Anmachwasser		
als plastischer Mörtel		ca. 120 ml 1 kg Pulver ca. 3 l 25-kg-Sack
bei Schlämmverfahren		ca. 180 ml 1 kg Pulver ca. 4,5 l 25-kg-Sack
Mischzeit		
mind.		ca. 2 Minuten
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohichte		ca. 1,8 g/cm ³
Fugenbreite		5 bis 50 mm
Verbrauch		
(bei 30 mm Fugentiefe und 10 mm Fugenbreite)		ca. 11 bis 12 kg/m ² Mosaikpflaster (7 x 7 cm) ca. 9 bis 10 kg/m ² Kleinpflaster (10 x 10 cm) ca. 7 bis 9 kg/m ² Großpflaster (17 x 17 cm)
Ergiebigkeit		
25 kg Pulver		ca. 14 l
Verarbeitungszeit		ca. 90 Minuten
Begehbar nach		ca. 8 Stunden
Regenfestigkeit nach		ca. 8 Stunden
Druckfestigkeit		
nach 1 Tag		ca. 5 N/mm ²
nach 28 Tagen mind.		ca. 25 N/mm ²

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Der gesamte Aufbau der Verkehrsfläche und der Pflasterung muss so ausgebildet sein, dass bei späterer Belastung keine Gefügelockerung entsteht.
- Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen sein.
- Die Fugen vor dem Verfugen von Pflaster oder Platten gleichmäßig auf die erforderliche Fugentiefe bringen.
- Bei Altpflastersanierungen die Fugen durch Ausblasen auf die erforderliche Fugentiefe bringen und Verunreinigungen an den Steinflanken entfernen.
- Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

Verarbeitung

Anmachwasser (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) in ein sauberes Arbeitsgefäß geben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine, Rührwerk oder Zwangsmischer zu einem gießfähigen, knollenfreien Mörtel anrühren.

Hinweis: PCI Pavifix CEM ROC ist frisch angemischt sehr dunkel und trocknet dann zementgrau ab.

Verfugen im Schlammverfahren

Fugenmörtel auf die Pflasterfläche aufbringen, mit hartem Gummischieber verteilen und in die Fuge einbringen. Dabei so wenig wie möglich Material auf der Steinoberfläche liegen lassen. Innerhalb 1 Stunde die Pflastersteine mit Wasserstrahl reinigen. Um ein Ausspülen der Fugen zu verhindern, ist der Wasserstrahl nahezu horizontal zur Oberfläche zu führen.

Verfugen im Gießverfahren

Fugenmörtel mit geeignetem Gießgefäß in die Fugen einbringen, Überstand mit Spachtel abstechen. Plattenbelag innerhalb 1 Stunde mit Schwambrett nachwaschen.

Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem feuchten Schwamm entfernen.

Verfugen von senkrechten Fugen

Fugenmörtel in plastischer Konsistenz anmischen und mit einem geeigneten Werkzeug verdichtend in die Fuge einbringen. Innerhalb 1 Stunde mit einem Schwamm nacharbeiten.

PCI Pavifix CEM ROC ist (abhängig von der Wasserzugabe) farblich dem PCI Pavifix CEM angepasst. Somit kann dieses Produkt ergänzend an aufsteigenden Fugenflächen eingesetzt werden.

Fixierung von Naturwerksteinen

PCI Pavifix CEM ROC kann in steifplastischer Konsistenz auch zur Fixierung von bruchrauhem verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen (z. B. für Böschungen, Gartenmauern) verwendet werden.

Den Mörtel in gewünschter Konsistenz und mit minimaler Überhöhung aufbringen, Steine fixieren und bei Bedarf gleich verfugen.



Pavifix CEM ROC für die Fugung von waagerechten und senkrechten Fugen



Pavifix CEM ROC in steifplastischer Konsistenz zum Setzen und Verfugen von Naturwerksteinen



Pavifix CEM ROC für die Verfugung von Pflasterflächen und Randsteinen

Bitte beachten Sie

- Nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C, bei Regen oder Zugluft verarbeiten.
- Vor dem Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen.
- Für die Verfugung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen wie beispielsweise eine Vielzahl chinesischer Granite (G6XY) ist PCI Pavifix CEM ROC nicht geeignet.
- Frisch verfugte Flächen über mind. 8 Stunden vor Regen schützen.
- Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Platten- bzw. Pflasterherstellers.
- Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Carraform, bei verfärbungsunempfindlichen Natursteinen mit PCI Elritan 140 schließen.
- Angesteiften Fugenmörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischen.
- Durch eine Überdosierung der Anmachwassermenge reduziert sich die Festigkeit bzw. Beständigkeit der Fuge.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 8/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.